

Kleiner Buchenborkenkäfer

Taphrorychus bicolor

Baumarten

Buche, Hagebuche, Eiche, Aspe, Birke, Nussbaum

Baumarten (lat.)

Fagus, Carpinus betulus, Quercus, Populus tremula, Betula, Juglans regia

Symptome

Unregelmässige, oft sternförmige Muttergänge in der Rinde. Die Larvengänge kreuzen sich oft.

Ursache, Zusammenhang

Vom Kleinen Buchenborkenkäfer gibt es zwei Generationen pro Jahr mit Flugzeiten im März sowie im Mai/Juni. Die Eier werden in abgestorbenen Ästen und gefällten Stämmen abgelegt. Die Muttergänge sind unregelmässig, oft sternförmig mit einer Tendenz zur Längsrichtung. Die Larvengänge überkreuzen sich immer wieder. Es wird vor allem Rinde von abgestorbenen oder gefällten Bäumen besiedelt, ausnahmsweise können auch geschwächte, unter Stress stehende Buchen befallen werden.

Verwechslungsmöglichkeit

Ernoporus fagi, ein anderer Buchenborkenkäfer mit ähnlicher Biologie

Gegenmassnahmen

- Aus phytosanitären Gründen keine Massnahmen notwendig
- Zur Erhaltung der Holzqualität jedoch rasche Zwangsnutzung befallener Stämme empfohlen

Bermerkungen



Der Kleine Buchenborkenkäfer ist rund 2 mm gross.



Unregelmässig sternförmiges Brutbild



Werden noch lebende Bäume befallen, kann dies Schleimfluss aus den Einbohrlöchern auslösen.